K4-480-3: GRÜN WÄHLEN UND BAYERN LEBEN

Antragsteller*innen KV Regensburg-Stadt (dort beschlossen am: 25.04.2023)

Von Zeile 479 bis 482:

schnell, fair und transparent gestalten. Die sogenannten AnkER-Einrichtungen wandeln wir in reguläre Erstaufnahmeeinrichtungen um. Wir ~~bringen alle~~ermöglichen grundsätzlich allen Geflüchteten in private Unterkünfte zu ziehen, wenn sie die Möglichkeit haben, oder bringen sie so schnell wie möglich dezentral unter. Die Bereitschaft privater Haushalte, Geflüchtete aufzunehmen, unterstützen wir. Diese bieten nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern leisten einen enormen Beitrag zum Ankommen und der Orientierung der Aufgenommenen. Als Anerkennung dessen sorgen wir dafür, dass anfallende Kosten übernommen werden und die aufnehmenden Haushalte finanziell unterstützt werden. Außerdem sorgen wir für den schnellen Zugang zu Deutschkursen.

Begründung

Die Bereitschaft privater Haushalte, Geflüchtete aufzunehmen, entlastet den Staat massiv und hilft den Geflüchteten, die Behördengänge zu erledigen und in Bayern anzukommen. Ebenso wird durch die übergangsweise Aufnahme der Wohnungsmarkt entlastet. Durch einen Untermietvertrag würde das Jobcenter schon jetzt sich an den entstehenden Kosten beteiligen. Eine Pauschale (die schon einzelne Städte oder Landkreise dafür auszahlen) wäre aber einfacher und auch passgenauer, da in der Praxis noch weitere kleinere Kosten (wie Lebensmittel) anfallen. Zudem wäre dies auch ein Zeichen der Anerkennung für die Leistungen der aufnehmenden Haushalte.